

# Riedenweine – Weine mit geschützter Herkunft – das DAC-Herkunftssystem Steiermark

Steirische Riedenweine sind Weine „mit geschützter Herkunft“ aus der höchsten Stufe der DAC-Pyramide. Die Trauben der Weine sind handverlesen und stammen meist aus Lagen mit extrem hoher Neigung. Jede Riede besitzt einen eigenständigen Charakter, der sich aus der Ausrichtung, der Sonneneinstrahlung und dem Boden zusammensetzt. Die Kunst, unverwechselbare Weine mit ganz individuellem Charakter zu keltern, liegt in den Händen des Winzers.

Steirische Riedenweine dürfen laut DAC-Herkunftssystem ab 1. Mai des darauffolgenden Jahres verkauft werden, jedoch geben viele Weinbauern den Weinen noch mehr Zeit, weshalb viele Riedenweine erst mit Ende des darauffolgenden Jahres erhältlich sind. Genauer gesagt, ist der **Monat September** dafür bestens geeignet.

Die für DAC-Riedenweine zugelassene Rebsorten sind Sauvignon Blanc, Weißburgunder, Grauburgunder, Morillon, Welschriesling, Riesling, Muskateller, Traminer und Schilcher – trocken ausgebaut.

In der hier gezeigten Pyramide wird die Einteilung der Weine aus der Steiermark wie auch die Besonderheiten ihrer Herstellung dargestellt. Die drei DAC-Gebiete, Südsteiermark, Weststeiermark und Vulkanland Steiermark stehen alle zusammen und jedes für sich für singuläre, individuelle, verschieden gewichtige und von der Gesamtheit des jeweiligen Terroirs geprägte „Qualitätsweine“.

Die Steirischen DAC-Gebiete Südsteiermark DAC, Vulkanland Steiermark DAC und Weststeiermark DAC waren die ers-

ten Gebiete Österreichs, in denen die **Handlese der Trauben verpflichtend vorgeschrieben** wurden und wo die Orts- und Riedenweine im Vordergrund stehen.

Keine Frage, in der Steiermark entstehen große Weine. Doch zu behaupten, die Win-

heit dieser Rieden sind so vielfältig und unterschiedlich wie die Dialekte in den kleinen Dörfern, die den Gebieten der

Steiermark Charakter und Heimeligkeit verleihen. In der Regel besitzt ein Winzer eine oder

müssen die Winzer sich den Wein mit vielen kleinen, oft mühevollen Handgriffen und vielen Kilometern täglicher Fußmärsche erarbeiten. Dass sich dabei der eine vom anderen viel abschaun kann, ist unwahrscheinlich. Denn hier gibt es keine zwei Weinberge, die in ihrer Beschaffenheit und ihrem Klima ident wären. Jeder Winzer kommt also nicht darum herum, herauszufinden, was seinen Weinberg so besonders macht, so einzigartig, um dann zu entscheiden, wie er aus diesem, seinem Boden das Beste herausholt.



zer drehten da am großen Rad, wäre übertrieben. Vielmehr arbeiten sie – jeder für sich – in einem Mikrokosmos. Der Mikrokosmos heißt Riede und diese Parzellen sind oft besonders klein, dafür aber auch wirklich einzigartig und gehören damit zu den Großen Lagen dieser Welt. Ausrichtung, Sonneneinstrahlung, Höhe, Steil-

auch mehrere Rieden. Manchmal teilen sich mehrere Winzer eine dieser Lagen. Und so unterschiedlich deren Herangehensweise im Weinberg ist, so unterschiedlich sind dann auch ihre Weine. Mit Maschinen kommt man in der unwegsamen, oft ziemlich gebirgigen Gegend mit Steigungen bis über 80 Prozent nicht weit. So

## Wein Steiermark

Der Verein Wein Steiermark dient der Zielsetzung, Maßnahmen zum Schutz und zur Absatzförderung von Steirischem Wein zu setzen. Der Steirische Wein und das DAC-Herkunftssystem werden im In- und Ausland vermarktet. Derzeit zählt der Verein rund 450 Mitgliedsbetriebe. Die Steirischen Winzer bewirtschaften 4.633 ha Weingartenfläche und produzieren daraus gesamt ca. 240.300 Hektoliter Wein jährlich (Zahlen aus 2019). Damit hält die Steiermark 10% der gesamtösterreichischen Weinbaufläche.

WEIN STEIERMARK · HAMERLINGGASSE 3 · 8010 GRAZ · 0316 8050 1477

Postentgelt bar bezahlt  
Verlagspostamt 8020 Graz  
02Z031378 M  
Erscheinungsort Graz  
Landes-Obst-, Wein- und Gartenbauverein f. Stmk.  
8010 Graz, Hamerlinggasse 3